

Hebung der Ostbahnbrücke macht Schließung vorerst erforderlich

Aus für S-Bahn-Haltestelle Lobau!

Mit der Schnellbahn auf die Donauinsel – das wird es ab diesem Sommer nicht mehr geben: Die Schließung der Haltestelle Lobau ist beschlossene Sache. Am 28. Mai ist es soweit!

Ein aufgeregter Anrufer wollte den Gerüchten nicht glauben, verständigte das BEZIRKSJOURNAL. Aber: Auch wir können unseren Lesern keine erfreulichere Mitteilung machen, als daß aus dem Gerücht Wahrheit geworden ist. Am 28. Mai wollen die Österreichischen Bundesbahnen die Schnellbahnstation Lobau schließen. Der Grund: Hebung der Ostbahnbrücke. Deshalb kommt es auch im Zeitraum vom 1. Juli bis 3. August 1995 zur Streckensperre im Abschnitt

Erdberg und Stadlau. Seitens der ÖBB wird während der Sperre ein großes Umleitungs-Ersatz-Angebot vorgestellt – mit Bussen.

Überrascht von der Mitteilung, daß die Haltestelle Lobau für immer geschlossen werden soll, zeigte sich auch der Donaustädter Nationalratsabgeordnete Josef Edler. Vor allem die Tatsache, daß die ÖBB eine gänzliche Auflassung der Schnellbahnhaltestelle überlegen, machte Edler kämpferisch: „Ich werde als Abgeordneter für



Abg. z. NR Josef Edler bei der Haltestelle Lobau

den Bezirk Donaustadt das nicht zur Kenntnis nehmen und alle Aktivitäten setzen, daß die Haltestelle erhalten bleibt“.

Für Edler sei die Position der ÖBB in dieser Frage unverständlich, „muß es doch unsere erste verkehrspolitische Aufgabe in Wien sein, den öffentlichen Verkehr, besonders U- und S-Bahnen auszubauen und Einsteig- und Umsteigerrelation günstig anzubieten“.

Immerhin sei – so Josef Edler – die Haltestelle Lobau für den großen Freizeitraum „Wiener Donauinsel“ von besonderer Bedeutung, sind es doch in so manchen Schönwettertagen mehr als 100.000 Wienerinnen und Wiener, die ihre Freizeit auf der Donauinsel verbringen,

und die ÖBB-Haltestelle Lobau liegt ja fast direkt auf der Donauinsel.

Als Grund der kompletten Schließung der Schnellbahnstation führen die Bundesbahnen „mangelnde Auslastung“ an. Edler aber will das nicht akzeptieren, sieht in der Haltestelle Lobau eine Chance für die ÖBB sich zu repräsentieren. Statt Schließung verlangt er daher eine Attraktivierung der S80, zum Beispiel eine Intervallverkürzung. „Wenn es notwendig ist, werden wir gemeinsam mit den Besuchern der Donauinsel den weiteren Aufenthalt erzwingen“.

Laut Auskunft der ÖBB ist geplant, anstelle der Haltestelle Lobau eine neue Haltestelle im Bereich Mühlwasserstraße zu errichten.



„Statt Schließung besseres Angebot“ – Eblers Alternative.

1
bzw. Neuhäufenerstr.

